



Pfarrblatt

Linz-Heilige Familie

Weihnachten 2017 - Nr. 91



"Schaut auf den Stern!"



Wo suchen **wir** den Herrn?

„Mach's wie Gott: Werde Mensch!“

Weihnacht & Menschwerdung – Ein Gottesprojekt

Weihnachten ist ein seltsames Fest. Es ist eines der zentralen Feste im kirchlichen Jahresrhythmus, und mittlerweile wohl das größte säkulare Fest der ehem. christlichen Welt.



Es hat sich zum Fest der Familie, der Liebe, des Friedens und der heimeligen, nostalgischen Gefühle entwickelt, gekennzeichnet von einem Wochen vorausgehenden (Einkauf-)Stressfaktor. Es gibt kaum eine Jahreszeit, in der so viel in so kurzer Zeit erledigt werden muss, damit die hohen Erwartungen, die mit dem Fest verbunden sind, erfüllt werden können. Auch wer sich noch seltsam angerührt findet von diesem Fest mit all seinen Bräuchen, es innerlich noch als religiöses Fest empfindet, wird aber immer weniger sagen können, warum es ihn eigentlich anrührt, auch wenn ihm beim Besuch

der Christmette die Antwort in den Mund gelegt würde. Und immer mehr Zeitgenossen entfliehen der weihnachtlichen Brauchtums- u. Gefühlsromantik, um in wärmeren Gefilden Seele und Leib zu verwöhnen.

Für uns Christen stellt sich mit der vorgelagerten Adventszeit eine zusätzliche Herausforderung: eine konsum- und leistungsorientierte Gesellschaft verschärft den Spagat zwischen Besinnlichkeit und Betriebsamkeit, wobei auch die auf Notlinderung und Mitgefühl abgestimmten Adventmärkte das Ihre dazu beitragen. Dabei bereitet nur ein sehnsüchtiges Innehalten, Vorbereiten u. Warten den Boden auf, worauf das weihnachtliche Hoffnungsgrün gedeihen kann.

Weihnachten ist Gottes eigenes Projekt, mit dem er in jedem Menschen zur Sprache kommen will, mit dem er Hand und Fuß bekommen möchte und den Geist schenkt, der zur Liebe und zum Frieden befähigt. Mit Weih-

nachten träumt Gott von einer Welt, in der Menschen wie wahre Geschwister leben, als eine große Familie, in der es keine Armen und Unterdrückten, keine Verfolgten, Ausgegrenzten und Einsamen mehr gibt.

In einer weihnachtlichen Atmosphäre des Miteinanders, in der jede/r einmalig sein darf, in der Respekt, Anstand und Höflichkeit, soziales Lernen und Handeln sowie Beten und Feiern ihren Platz haben, lässt sich das anbahnen, was sich als *Kultur der Menschwerdung* bezeichnen lässt und was christliche Religion will:

Gelingen menschlichen Lebens. Dazu kam und kommt Gott selbst auf die Erde, um seinen Traum zu verwirklichen.

Lasst uns Mensch sein und Menschen werden füreinander!

Weihnachtliches Erleben und allen weihnachtlichen Segen wünscht

Pfarrer Christian Zoidl

Start eines Diözesanprozesses – Auf dem Weg in die Zukunft: „Kirche weit denken“

„Kirche weit denken“: Unter diesem Motto beschreitet die Kath. Kirche in Oberösterreich einen zwei Jahre dauernden Zukunftsweg.

Die Auftaktveranstaltung am 11. November im Schloss Puchberg mit Bischof Manfred Scheuer und 200 Delegierten aus den diözesanen Gremien griff den Leitsatz auf:

„Nah bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft.“

Es gilt allerdings, als Kirche neue Wege zu wagen, die den geänderten Lebensbedingungen der Menschen gerecht werden. Es braucht eine thematische und strukturelle Weiterentwicklung, die dem Grundauftrag der Kirche Rechnung trägt.

Wie und über welche Kanäle erreicht die Kirche Menschen auch jenseits der ‚Stammkundschaft‘? Wie werden kirchliche Angebote attraktiver und gewinnen an Strahlkraft?

Mit solchen Fragen konfrontierte der Marketingexperte Franz Hirschmugl die Teilnehmer mit der ungeschminkten Außenwahrnehmung der Kirche.

Glaube und Spiritualität seien heute stark individualisiert. Aber ‚Markenversprechen‘ und gelebte Wirklichkeit dürfen nicht auseinander fallen: Wenn Kirche die Liebe verkündet, dürfen nicht gleichzeitig Menschen ausgegrenzt werden.

Pfarrer Christian Zoidl



Mitglieder der Steuerungsgruppe mit den ProzessbegleiterInnen und Bischof Manfred

Foto: © Diözese Linz, Mayr

Zukunftsweg mit 7 Themenfeldern:

- Option für die Jugend
- Option für die Armen
- Liturgie, Sakramente, Kirchenjahr
- Glaubensvermittlung neu
- Option Bildung
- Gastfreundschaft, Pilgerschaft, Spiritualität
- Zeitgemäße Strukturen

Zeitgleicher Start eines Dekanatsprozesses – „Seelsorge gemeinsam gestalten“

Die acht Pfarren des Dekanates Linz-Mitte (St. Margarethen, St. Konrad am Froschberg, St. Martin am Römerberg, Dompfarre, Stadtpfarre Linz, St. Severin, Don Bosco, Hl. Familie) haben sich ebenfalls entschlossen, neue pastorale Wege in die Zukunft zu beschreiten.

Zunächst sollen die veränderten städtischen Lebensbedingungen in ihrer Vielfalt wahrgenommen werden sowie die verschiedenen kirchlichen Einrichtungen der territorialen und kategorialen Seelsorge besser miteinander vernetzt werden (*Krankenhaus- und Betriebsseelsorge, Jugend- u. Studentenseelsorge, Ursulinen-, Karmeliten- u. Jesuitenkirche, Urbi et Orbi/Kirche in der City, u.a.m.*).

Ein erklärtes Ziel ist die stärkere Einbindung der Ehrenamtlichen in den Pfarren (PGR-Vertreter) und in den oben genannten Bereichen. Eine Steuerungsgruppe unter der Leitung von Dechant Christian Zoidl und der

Dekanatsassistentin Fr. Mag. Doris Wierzbicki bereitet die Sitzungen vor und bringt das Projekt, das von zwei diözesanen Moderatoren begleitet wird, voran.

Ein erster Höhepunkt wird die Dekanatsklausur in der Pfarre Don Bosco sein, und zwar am Samstag, den 27. Jänner 2018.

In Gruppengesprächen werden Erfahrungen ausgetauscht und mögliche gemeinsame Strategien für Pastoral und Verwaltung erörtert. Angesichts des zunehmenden Mangels an geistlichem Personal werden wohl auch ‚heiße Eisen‘ wie die sonntägliche Eucharistiefeier angefasst werden müssen.

Pfarrer Christian Zoidl



Die Mitglieder der Steuerungsgruppe mit den diözesanen Moderatoren Daniel Blumenschein und Christoph Burgstaller

Foto: Christian Koller

Reformweg der „Weltkirche“:

Prof. Paul Zulehner hat mit dem Religionsphilosophen Tomás Halík die Plattform „Pro Pope Francis“ gegründet, in der sie den Papst bitten von seinem eingeschlagenen Weg nicht abzuweichen. Papst Franziskus verfolgt eine Pastoral, in der nicht das Gesetz, sondern das Erbarmen das letzte Wort haben solle. Der Papst prüft u.a. Vorschläge, wonach auch verheiratete Männer der Hl. Messe vorstehen können. Damit wolle Franziskus bspw. dem Priestermangel in vielen Ländern begegnen. **Unterstützen können Sie diese Online-Petition unter www.pro-pope-francis.com**

Führungswechsel im Pastoralamt – Eder-Cakl folgt Vieböck

Im September 2017 kam es zum Führungswechsel im Pastoralamt. Bischofsvikar Willi Vieböck übergab nach 25 Jahren die Leitung an Gabriele Eder-Cakl.

Der 67-jährige Prälat Lic. **Wilhelm Vieböck** ist weiterhin Bischofsvikar für pastorale Aufgaben, Herausgeber der Kirchenzeitung und Dompropst.

Als größte Herausforderung in seiner Amtszeit nannte Vieböck die Migration, mit der ein Anstieg der Erwachsenentaufen und das Entstehen neuer fremdsprachiger Gemeinden verbunden ist, sowie die Organisation der Pfarrseelsorge. Auch die Diözesan-Sport-Gemeinschaft fällt in den Zuständigkeitsbereich des Pastoralamts. Als LASK-Fan hatte Vieböck immer ein „offenes

Ohr“ für Anliegen des diözesanen Sports.

Die 46-jährige Mag.^a **Gabriele Eder-Cakl** ist mit Dr. Helmut Eder (Obdachloseseelsorger u. Pfarrassistent) verheiratet, mit dem sie drei jugendliche Töchter hat. Sie studierte Theologie und absolvierte eine Managementausbildung. Zuletzt übte sie Leitungsaufgaben im Kommunikationsbüro (bis 2014) sowie in der kfb im „Haus der Frau“ aus.

„Als SeelsorgerInnen für Menschen da sein, Segen spenden, Farbe ins Schwarz-Weiß-Denken bringen und den interreligiösen Dialog fördern sowie die soziale Stimme in der Gesellschaft zu sein“, konkretisiert Eder-Cakl die Aufgaben im Pastoralamt.

Christian Koller



Schlüsselübergabe vor dem Diözesanhaus – Vieböck übergibt die Leitung an Eder-Cakl.

Foto: © Diözese Linz, Appenzeller

Pilger- und Studienreise nach Umbrien/Assisi und Padua – 6.-13. Mai 2017

Umbrien ist eine grüne Landschaft mit Hügeln und Tälern. Bei dieser Fahrt begleiteten uns fachkundige ReiseleiterInnen, die uns die mittelalterliche Geschichte und die Kunstschätze anschaulich näher brachten.

In **GUBBIO**, wo wir die folkloristische Vorbereitung für ein Fest miterleben durften, befindet sich der größte Weihnachtsbaum der Welt, der sich über die Südseite des Berges *Ingino* erstreckt.

Die Altstadt von **PERUGIA** umfasst u.a. den *Domplatz*, die *Piazza IV. Novembre* mit dem *Brunnen Fontana Maggiore* und die *Kathedrale di San Lorenzo*, wo wir mit Pfr. Christian die Pilgermesse feierten.

ASSISI war ein Reisehöhepunkt, wo wir die Basilika *Santa Maria degli Angeli* besuchten, die über dem von Franziskus 1207 gebauten „*Portiuncula*“-Kirchlein errichtet wurde. Es folgte ein Rundgang durch die Altstadt mit Führung durch die *Basilika San Francesco* (weltberühmte Fresken) sowie eine Wanderung zum *Kloster San Damiano*.

In **DERUTA** besuchten wir eine Keramikwerkstätte und die Wallfahrtskirche

Madonna del Bagno sowie das Bergstädtchen **TODI**. Die eindrucksvollste Kulisse dieser Reise bot uns **ORVIETO** mit dem Dom *Santa Maria Assunta* sowie der Besichtigung der „*Unterwelt*“, die *Tuffgroten*, die als Weinkeller dienen.

In **SPOLETO** erkundeten wir die Burganlage, die Altstadt und den Domplatz mit der *Basilika San Salvatore*. Weiter ging es nach **TREVI** durch eine Hügellandschaft mit Olivenhainen und dem Besuch der Klosteranlage *Abbazia di Sassovivo* (romanischer Kreuzgang). Im besten Olivenanbaugebiet Italiens durfte ein Museumsbesuch mit anschließender Weinverkostung nicht fehlen.

In **LOPPIANO** besuchten wir das Gotteshaus der Fokolarbewegung, wo wir diese Gruppe etwas näher kennen lernen durften. Ihr gemeinsamer Nenner ist der Einsatz für die Einheit in der Familie und zwischen den Völkern.

PADUA ist mit dem Wirken des Hl. Antonius verbunden. Im Zuge einer



Assisi mit seiner Basilika San Francesco

Stadtführung sahen wir die beeindruckende Basilika. Abends besuchten wir die *Capella degli Scrovegni* mit den berühmten Fresken Giotto's.

Ein Dankeschön an Dr. Fritz Punz für die Reisevorbereitung samt Reiseführer sowie an Pfr. Christian für die Andachten. Es war eine unvergessliche Pilgerreise.

Berta Stadler

Foto: Harald Braunbock

Pfarrreise 2018 mit Neubauer Reisen:

Piemont (Turin) und Lago Maggiore 29. April bis 5. Mai 2018

Anmeldungen ab sofort im Pfarrbüro (Tel. 0732 / 66 18 06) oder bei Pfarrer Christian Zoidl (Tel. 0676 / 8776 - 3420)

Radtour ins Burgenland und nach Ungarn – 3. bis 8. September 2017

In den letzten Jahren starteten wir die Rad-Sternfahrten von Illmitz, Gleisdorf, Mistelbach, vom Klopeiner-See, Waging/D. und von Retz. 17 Leute erlebten heuer in Rechnitz eine wettermäßig ideale Woche, die durch eine vielfältige Landschaft gekennzeichnet war.

Auf unserer Radstrecke gab es u.a. folgende sehenswerte Orte:

Stadtschlaining mit der Friedensburg, **Köszeg/Güns** mit einem tollen Radweg nach **Lockenhaus** samt Andacht in der Kirche sowie den Anstieg auf den **Geschriebenstein** mit Aussichts-

warte (884 m). Wir beradelten **Szombathely (Steinermanger)**, die Stadt des Hl. Martin. Ein Teil der Gruppe besuchte **Velem** mit der Wallfahrtskirche und **Cák** mit dem Museumsdorf (alte Schauhäuser mit Schilfdächern).

Die Radtouren führten großteils über Güterwege u. Landstraßen, die kaum befahren waren. Kulinarisch wurden wir in Gasthäusern und Weinheurigen freundlich und rasch bewirtet.



Ein Dank an die disziplinierten TeilnehmerInnen und die „Schlussmänner“ Walter und Wilfried.

Berta Stadler

Foto: Berta Stadler

Martinsfest 2017 – „Finde den Martin in dir“

Wer ist dieser Mann, zu dessen Ehren Kinder mit Laternen durch Straßen ziehen, Gänse verspeist und Martinsfeuer angezündet werden? Am 11. November dreht sich alles um einen richtigen Star: Martin v. Tours! Er zeigte uns, wie man im Alltag Menschen helfen kann. Er ist kein Heiliger durch ein Martyrium geworden! Nein, sein Leben, seine Nächstenliebe ließen ihn unvergesslich werden.

Die Faszination des Helfens berührt auch die Kinder in unserem Kindergarten. Martin war Licht für die Menschen, bei ihm fühlte man sich wohl. Er strahlte Geborgenheit aus und distanzierte sich von der Gewalt. So tragen wir als Erinnerung die Laternen, das wissen auch unsere Kleinsten schon.

Die Kinder kennen das Leben des Hl. Martins und versuchen es im Alltag umzusetzen. Alle Sinne offen halten: sehen, hören, anpacken, wenn jemand Hilfe braucht, das können auch schon

Kindergartenkinder! Glauben sie mir, denn sie beweisen es mir täglich.

Man muss als Pädagogin diese sozialen Kompetenzen bei den Kindern forcieren, vorzeigen und ihnen zutrauen. Sie lehren, sensibel für die Anderen zu sein und schon klappt es.

Beim Martinsfest wurde heuer nicht nur die Legende von der Mantelteilung vorgeführt, sondern auch eine Geschichte über das Mädchen *Lumina*, die von den Menschen gemieden wird - ein Schicksal, das sie mit vielen teilt. Alles, was sie besitzt, ist eine kleine Laterne, die ihr Trost, Licht und Wärme gibt.

Als dieses Licht verlöscht, scheint alles verloren, doch genau in diesem Moment kommt ein Kind, das sein Licht mit ihr teilt. Und wie staunen da beide, als sie erkennen, dass geteiltes Licht doppelt so hell leuchtet! *Lumina* findet bei diesem Bubben ein Zuhause, denn sie ist voller



Freude und Wärme, die allen gut tut. So soll das Martinsfest bei uns wirken: Doppelte Freude spüren, durch Teilen und Helfen!

Gabriele Rosenmayr
Leiterin des Pfarrcaritas-Kindergartens
Foto: Dr. Thomas Voglmayr

Arbeitskreis „Solidarisches Handeln“ unterstützt Obdachlose und Gefangene

Seit 2014 besteht in unserer Pfarre der AK „Solidarisches Handeln“. Wir unterstützen finanziell das Missionsprojekt *CATA VENTO* (in Brasilien), das Sozialprojekt *BRAVEAURORA* (in Ghana) sowie die *Obdachlosen- und Gefangenenseelsorge* in Linz.

• Obdachlosenseelsorge:

Als Obdachlosen-Seelsorger bin ich unterwegs in den Linzer Tageseinrichtungen wie Wärmestube, Vinzenzstüberl oder Of(f)n-Stüberl, auch auf der Straße oder in den Parks. Wichtig ist dabei die Zeit und die Aufmerksamkeit, die ich diesen Menschen schenke. Ich nehme teil an ihren Sorgen, Ängsten, Freuden und Hoffnungen, an ihren Krisen und v.a. am Humor, den sie mir auch zeigen. Meist gehe ich beschenkt von diesen Begegnungen weg.

Konkrete Projekte:

Fr. 15.12. - Adventgottesdienst um 18 Uhr mit/für Wohnungslose in der Martin-Luther-Kirche; Motto „Obdachlos trifft Herberge“
So. 24.12. - Weihnachtsessen für 50 Obdachlose beim griechischen Restaurant „Orpheus“.

Helmut Eder

• Gefangenenseelsorge:

Am **So. 28. Mai 2017** gestaltete das Team der ehrenamtlichen Gefangenenseelsorge Linz musikalisch den Gottesdienst in der Familienkirche.

Im Anschluss wurden Bücher (mit Berichten v. Häftlingen), Bilder (gemalt v. Insassen) sowie Musik-CDs gegen Spenden zum Verkauf angeboten. **Danke für gespendete € 291,50.**

In der Weihnachtszeit sammeln wir wieder **Sachgüter für Häftlinge**. Nähere Infos siehe Pfarrschaukasten. Am **Sonntag, den 18. März 2018** gestaltet die Gefangenenseelsorge in Linz-St. Severin den Gottesdienst.

Christian Koller



Das Musikteam der Gefangenenseelsorge in der Familienkirche.

Foto: Beatrix Brandstätter

Fußwallfahrten der Pfarre – „Rund um Oberösterreich“

Die diesjährige Fußwallfahrt unserer Pfarre führte uns vom 25. bis 27. Mai 2017 (Christi Himmelfahrt) von Großraming über Losenstein und Steyr nach St. Florian.

Aufgrund der heißen Tage, war diese Tour für die 22 TeilnehmerInnen im Hinblick auf Kondition und Durchhaltevermögen eine Herausforderung. Die kürzeste Tagesetappe mit 14 km und 550 Hm führte von Großraming über den „Gschoadboden“ nach Losenstein, unserem Tagesziel.

Auf einem schmalen Steig durch einen prächtigen Buchenwald führte uns die Wanderung zum Kraftwerk Rosenau und weiter Richtung Garsten, wo wir die barocke Stiftskirche besichtigten. Steyr, das Ziel des Tages, war nach 25 km und ca. 700 Hm erreicht.

Der heißeste Tag begann mit einer Andacht in der Michaelskirche. Die Route nach St. Florian führte weitgehend auf dem Mariazeller-Weg mit einem Ab-

stecher zur Wallfahrtskirche Maria Laach. Nach 28 km freuten wir uns, als der Turm der Stiftsbasilika St. Florian und damit das Ziel näher rückte.

Es war eine wunderschöne Wallfahrt, da waren sich alle einig!

Berta Stadler

Fotos: Gertraud Schober



Ein Dankeschön an die Organisatorinnen Berta Stadler und Gertraud Schober, die wieder zur Fußwallfahrt 2018 alle PilgerInnen herzlich einladen.



Fußwallfahrt - Fortsetzung folgt 2018: 10.-12. Mai (Christi Himmelfahrt)

- Strecke (teilw. entlang des Donausteiges): Enns – Perg – Bad Kreuzen – Waldhausen
- Tagesetappen: ca. 15-20 km
- Unkostenbeitrag: EUR 7,50
- Organisation: Gertraud Schober, Berta Stadler
- Infos und Anmeldung ab 8. Jän. 2018 im Pfarrbüro
Tel. 0732 / 66 18 06 E-Mail: office@hlfamilie.at

Bergmesse auf der „Hütteneck-Alm“ – 30. September 2017

Damit eine Bergmesse ein Erfolg wird, braucht es vier Komponenten: das Ziel, gutes Wetter, ein Priester, der angesichts des gewaltigen Panoramas die richtigen Worte findet und natürlich die Mitfeiernden.

Bei strahlendem Sonnenschein erreichten ca. 70 Personen aus ganz OÖ, ausgehend vom Parkplatz des Hotels Predigtstuhl, das Ziel.

Ein breiter, ansteigender Wanderweg führte mit einer kurzen Kletterei beim Steinbruch auf die „Hütteneck-Alm“. Schon auf dem Weg dorthin begeisterte uns immer wieder die schöne Aussicht auf den Dachstein und den Hallstätter Gletscher.

Etwas verspätet feierten wir eine stimmungsvolle Messe mit Blick auf



Auf der „Hütteneck-Alm“ feierten wir bei strahlendem Sonnenschein die Bergmesse.

den Dachstein – diese Stunde wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Anschließend konnten wir uns noch auf der Hütteneck-Alm stärken, uns

mit den TeilnehmerInnen austauschen u. die Herbstsonne genießen.

Berta Stadler

Foto: Friedrich Eibensteiner

Ehejubiläen 2017 – „Du bist die Würze meines Lebens“

Der Festgottesdienst für Ehejubilare am 22. Oktober 2017, den acht Jubelpaare mitfeierten, ging der Frage nach, welchen Grad an Würze eine Ehe von Bestand benötigt.

Gewürzen werden unterschiedlichste Wirkungsweisen nachgesagt, wie zum Beispiel eine heilende, appetitanregende, beruhigende oder auch aphrodisierende.

Ganz im Zentrum stand „die“ Würze schlechthin, das Salz, von dem es in der Bergpredigt heißt:

„Ihr seid das Salz der Erde“.

Sämtliches Leben ist untrennbar mit ihm verbunden. Es ist einzigartig im Geschmack, aber vielfältig in seiner Wirkung als „Lebensmittel“, Grundlage für den Zellstoffwechsel, hilft zu konservieren und verleiht Fadem Geschmack – vorausgesetzt man nutzt es in der jeweils zuträglichen Dosis. Salz zu sein, ist eine Ermutigung, für andere etwas von dieser lebensfördernden Wirkung an sich zu haben.

Bei der traditionellen Agape im Pfarrsaal gab's noch einen Gewürznachschlag für die Jubelpaare.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Mitfeiernenden und Mitgestaltenden, besonders an Beatrix Brandstätter, die u. A. für die optische Würze des Festes sorgte.

Ursula Eilmsteiner

Ehejubiläen 2018:

Seit 1999 werden die Ehejubiläen in unserer Pfarre gefeiert. Egal ob sie als Jubelpaar den „hölzernen Hochzeitstag“ (5 Jahre), das „verflixte 7. Jahr“ oder bereits den „Gnadenhochzeitstag“ (70 Jahre) feiern, alle Jubelpaare sind auch im Oktober 2018 herzlich willkommen.



Fotos: K. u. B. Brandstätter

Chor InTakt – mit bekannten rhythmischen Liedern zum Mitsingen

Regelmäßig erfreut der Chor InTakt mit seinen 18 Mitgliedern die Kirchenbesucher mit seinem Gesang.

Zuletzt haben wir am 22. Okt. 2017 bei der Ehejubiläumsmesse die Feier musikalisch mitgestaltet. Bei den zumeist schwungvollen Gesängen durften natürlich bekannte Lieder wie „Ich lobe meinen Gott“ nicht fehlen. Aber es werden auch immer wieder neue Lieder einstudiert. Im Anschluss an die Messe feierten wir mit den Jubelpaaren im Pfarrsaal.

Unsere nächsten Projekte sind die Gestaltung der Messe zum 3. Advent (Gaudete), den 17. Dez. 2017 und die Osternachtsfeier am 31. März 2018.

Daneben wollen wir ab 2018 auch

regelmäßig Messen mit bekannten rhythmischen Liedern gestalten, die alle zum Mitsingen anregen sollen. Einer dieser Termine wird der Faschingssonntag am 11. Feb. 2018 sein.

Wer Lust hat, bei uns im Chor mitzusingen, ist herzlich eingeladen, zu den Chorproben jeweils am Montag (19:30-21:00 Uhr) zu kommen.



Der Chor InTakt ist seit 1998 mit Chorleiter Florian Preining (links) regelmäßig in der Familienpfarre aktiv.

Wir freuen uns über singfreudige Neuzugänge. Kontakt zum Chorleiter: florian.preining@chor-intakt.at

Florian Preining

Foto: Brandstätter

Ausflug der PfarrmitarbeiterInnen ins Innviertel – Sa. 24. Juni 2017

Das Ziel unseres Pfarrmitarbeiterausflugs – in der Einladung als „Kulturfahrt ins IVL“ titulierte – wurde bis zur Abfahrt geheim gehalten. Des Rätsels Lösung präsentierte uns Pfr. Christian im Reisebus: Die Fahrt führte in das jüngste Viertel unseres Bundeslandes, das Innviertel, das seit 1816 zu Österreich gehört.

Helmut Wiesinger, Chauffeur des gleichnamigen Busunternehmens, brachte uns mit seiner humorvollen Art zu unserer ersten Station **Kirchdorf am Inn**, dem Heimatort von Maria Himmelbauer, wo wir die Pfarrkirche, in der besonders das Herz Jesu verehrt wird, besuchten.

Weiter ging es nach **Reichersberg**. Die Führung im Augustiner Chorherrnstift beinhaltete einen Kirchbesuch (*Hochaltar mit Erzengel Michael*) inkl. Gruftkapelle sowie die Besichtigung von Ausstellungsräumen wie die Stiftsbibliothek (*33.000 Bücher*).

Über Suben fuhren wir in die **Barock-**

stadt **Schärding**, wo wir am Stadtplatz die prachtvolle Inn-Salzach-Architektur bestaunen konnten.

Die Mittagspause verbrachten wir in **Brunnenthal** beim Stelzenwirt.

Nach dem Essen ging die Fahrt durch den „*Sauwald*“ – dessen Landschaft dem Mühlviertel ähnlich ist – nach **Kopfung** zum **Baumkronenweg**.

Schließlich ging es noch zum Abendessen beim „*Wirt in Pesenbach*“.

Ein Dankeschön allen die zum Gelingen und Finanzieren dieses Ausflugs beigetragen haben, besonders den Palmbuschen-Binderinnen.

Bericht u. Fotos: Christian Koller



Reichersberg mit dem Augustiner Chorherrnstift war einer der Höhepunkte des PfarrmitarbeiterInnen-Ausflugs 2017.



Der Baumkronen-Weg in Kopfung

Ist 2 km lang und bis 20 m hoch. Johann Schopf, ein Bauer aus Kopfung, hat dafür 25 km Rundhölzer verarbeitet. Die Touristenattraktion wurde 2005 eröffnet.

Dörnbach-Pfarrwallfahrt – Pilgern in ein neues Arbeitsjahr

Am Samstag, den 7. Oktober 2017 pilgerte heuer wetterbedingt eine kleinere Gruppe (15 Personen) vom Kinderspielplatz im Kürnbergerwald nach Dörnbach.

Nach einer kurzen Einstimmung durch Pfarrer Christian Zoidl, begleitet von leichtem Nieselregen, begannen wir die traditionelle Fußwallfahrt.

Bei drei Raststätten wurden uns verschiedene Bibelstellen nähergebracht, wie

„Dein Wort ist eine Leuchte für meinen Fuß“ (Ps 119) –
Die Bibel als Lebensbegleiterin.

„Müde von der Reise“ (Joh 4,6) –
Jesus als Reisegefährte; Rast auf dem Weg.

„Im Haus meines Vaters
gibt es viele Wohnungen“ (Joh 14,2) –
Der hohe Wert der Gastfreundschaft.

Bei der Ankunft in Dörnbach wurden wir von weiteren 20 Pfarrmitgliedern begrüßt.

Die Marienlieder bei der Andacht in der Kirche von Dörnbach – zum biblischen Apell „Fürchte dich nicht!“ – erklangen dadurch noch kräftiger.

Die bei der Kirche angebotenen Bio-

Schaumrollen, Kokosbusserl und der Ausklang im nahe gelegenen Gasthaus entschädigte für das doch eher unwirtliche Wetter.

Bericht und Fotos: Berta Stadler



Mit der Pfarrwallfahrt nach Dörnbach wird das Arbeitsjahr in der Familienpfarre offiziell eröffnet.

„Ruflinger Stubenmusi“ gastierte in Familienpfarre

Den Sonntagsgottesdienst und den Pfarrfrühschoppen gestaltete am 15. Oktober 2017 die „Ruflinger Stubenmusi“.

Das Ensemble bestehend aus Heinrich Baldinger (*Kontrabass*), Christian WALTER (*Gitarre*), Ernst Nömayr (*Akkordeon*) und Greti Proschko (*Hackbrett*) spielte instrumentale Volksmusik.

Das Quartett, welches 2015 beim OÖ Volksmusik-Bewerb mit einer Silbermedaille ausgezeichnet wurde, musiziert gemeinsam seit 1991.

Bei den etwa zehn Auftritten pro Jahr werden auch Eigenkompositionen und -arrangements aufgeführt.

Christian WALTER war 16 Jahre im ehemaligen Singkreis unserer Pfarre unter der Leitung der früheren Pfarrschwester Susanne engagiert.

Christian Koller

Foto: Karl Brandstätter



Die „Ruflinger Stubenmusi“ in der Familienkirche; Am 19. November hatte das Ensemble auch einen Auftritt bei der Krebshilfe-Gala im Ursulinenhof.

„Bläserquartett“ – traditionelle Fanfarenklänge zu Weihnachten u. zu Ostern

Jeweils am Ostersonntag und zum Weihnachtsfest am 25. Dezember gestaltet in bewährter Weise das Bläserquartett die Festgottesdienste in unserer Pfarre mit.

Seit nunmehr 24 Jahren sind die Musiker, die ihre musikalische Heimat im Kolping-Blasorchester haben, zu Ostern und zu Weihnachten bei uns in der Familienkirche zu Gast.

Sie stimmen mit einer Fanfare zu Beginn auf den Gottesdienst ein und geben mit Vor- und Zwischenspielen den Gesängen einen festlichen Rahmen.

Bläsermusik zur Gabenbereitung, zur Kommunion und zum Schluss lässt die frohe Botschaft nachklingen.

Wir laden Sie auch heuer am Christtag, den 25. Dezember um 9:15 Uhr zum „Hohen Weihnachtsfest“ mit dem Bläserquartett sehr herzlich ein.

Michael Zugmann

Foto: Christian Koller



Bläserquartett (v.l. n.r.): Josef Wieser (Trompete/Leitung), Günter Stögmüller (Trompete), Johann Leonhartsberger, Gerald Aigner (Posaune) und Michael Zugmann (Organist)

Orgelkonzerte „Klangfarben“ – Rückblick auf 2017

Die „Klangfarben“ der Mauracher Orgel waren bei der gleichnamigen Konzertreihe 2017 bei zwei Orgelkonzerten zu hören.

- Am **8. Juni** gastierte **Edward de Geest**, Organist der Kathedrale St. Bavo in Gent (Belgien), mit Werken aus Barock und Romantik.
- Das Orgelkonzert am **20. Oktober** wurde von der **Schola Floriana** unter Leitung von **Matthias Giesen** und **Andreas Etlinger**, dem zweiten Stiftsorganisten von St. Florian, an der Orgel gestaltet. Das Programm begann

mit dem Eröffnungsvers der Messe des folgenden Sonntags „*Ego clamavi*“ und verband Melodien der Gregorianik, mehrstimmige Männerchorliteratur (*N. Rota, F. Liszt*) und Orgelmusik der Romantik.

- Am **So. 24. September** gaben bei der Messe **Thomas Dinböck** (Orgel) und **Thomas Schatzdorfer** (Trompete) einen Vorgeschmack auf das nächste Konzert im Mai 2018, bei dem sie gemeinsam spielen werden.

Michael Zugmann

*Fotos: www.uni-salzburg.at;
Dinböck, Schatzdorfer*



*Prof. Ulrich Theissen;
Thomas Schatzdorfer
u. Thomas Dinböck*



Orgelkonzerte „Klangfarben“ 2018:

- **17. Mai 2018 – 19:30 Uhr**
Thomas Dinböck (Waizenkirchen), Orgel
Thomas Schatzdorfer (Sattledt), Trompete
- **19. Okt. 2018 – 19:30 Uhr**
Ulrich Theissen (Salzburg)

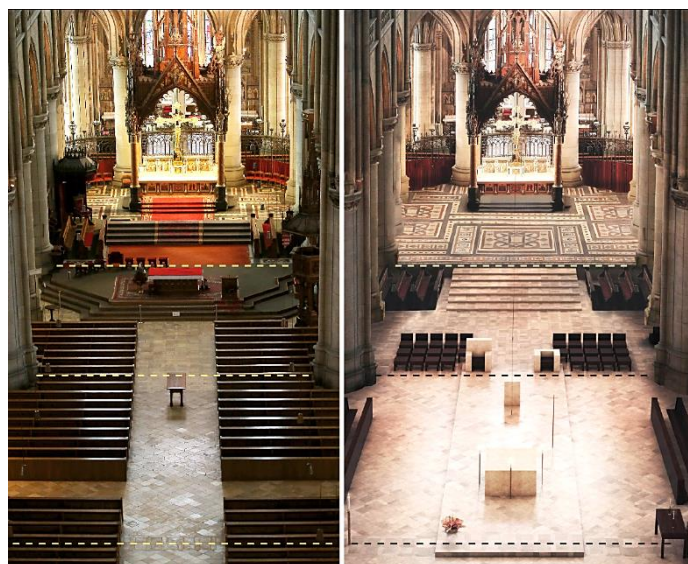
Mariendom: Altarraum-Neugestaltung

Mit der Neugestaltung des Altarraums im Linzer Dom rückt die feierliche Gemeinschaft in die Mitte. Damit wird die enorme Länge des Kirchenraums bewusst unterbrochen. Altar und Ambo sind so angeordnet, dass die (geometrische) Mitte des Doms frei bleibt. Diese Mitte symbolisiert den Menschen, der sich von der Liebe Gottes ansprechen lässt, die sich in Wort und Sakrament zusagt. Die Gemeindebänke fokussieren aus drei Seiten auf die Mitte hin. Neben und hinter den Leitungssitzen (Kathedra u. Priestersitz) ist der Raum für Diakone, Konzelebranten und Domkapitel sowie für die liturgischen Dienste (*LektorInnen, KantorInnen, MinistrantInnen*).

Die seit Juni 2017 laufenden Bauarbeiten, mit ca. 1,2 Mio. € Gesamtkosten, wurden im November abgeschlossen. Das Hochamt zur **Altarweihe** erfolgt zum Patrozinium „**Maria Empfängnis**“ am **8. Dezember** um 10 Uhr.

Christian Koller

Fotos: Franz Wurm / Büro Kuehn Malvezzi



Sr. Gisela: Übersiedelung nach Steinerkirchen

Im Dezember 2017 wird die „*Linzer Niederlassung*“ der Benediktinerinnen aufgelassen. Das Haus in der Scharitzerstraße wird an die Caritas (für teilbetreutes Wohnen) vermietet. **Sr. Gisela Radinger** übersiedelt somit in ihr Mutterhaus nach Steinerkirchen/Traun.

In unserer Pfarre war sie im Pfarrgemeinderat, als Kommunionsspenderin sowie im Arbeitskreis „*Solidarisches Handeln*“ tätig.

Wir wünschen Ihr alles Gute und Gottes Segen für Ihren neuen Lebensabschnitt bei Ihren Mitschwestern.

Christian Koller

Foto: privat



Frauenrunde: Vielfältiges Programm

Das Team der Frauenrunde leitet mit großer Freude die Gruppe in unserer Pfarre. Das erste Herbsttreffen war am **11. Oktober** im **Linzer Schloss-Museum**, wo wir die Ausstellung „*Wir sind Oberösterreich*“ besuchten. Im Kaffeehaus am Pfarrplatz ließen wir den Nachmittag bei Kaffee und herrlichen Mehlspeisen ausklingen.

Am **8. November 2017** war die Diätologin Jutta Diesenreither zum **Vortrag „Ernährung im Alter“** eingeladen.

Zu unserer **Adventfeier** am **13. Dezember** um 17:00 Uhr (mit *Punsch, Kekserl und kleinen Basteleien*) sowie am **10. Jänner 2018** um 15:00 Uhr zum **Besuch des Seelsorgezentrums** in der **solar City** mit Andacht von Pfr. Christian laden wir sehr herzlich ein.

Brigitte Moll und das Team der Frauenrunde



Das Leitungsteam der Frauenrunde (rechts: Brigitte Moll, Edith Wallner, Johanna Gumpenberger) mit der Diätologin Jutta Diesenreither u. Pfarrer Christian (links) am 8. November im Pfarrsaal.

(Foto: Christian Koller)

Neue Mitarbeiterin: Mariola Niedermayr

Als neue Lektorin und Mitarbeiterin im Pfarrgemeinderat begrüßen wir Frau **Mariola Niedermayr**.

Die 35-jährige Lehrerin ist bereits im Kirchenchor „*InTakt*“ aktiv und wird uns ab Frühjahr 2018 auch als Kommunionsspenderin zur Verfügung stehen.

Herzlichen Dank für das ehrenamtliche Engagement in der Pfarre!

Christian Koller

Foto: privat



Kurz notiert

Firmung – neue Wege:

Seit langem wird in unserer Pfarre alle zwei Jahre eine Firmung gefeiert. Das Bedürfnis der Jugendlichen, sich in dem Jahr, in dem sie die Vorbereitung absolviert haben auch firmen zu lassen, nahmen wir zum Anlass, den FirmkandidatInnen 2017 vorzuschlagen, gemeinsam in der Pfarre St. Severin mitzufeiern. Da das Angebot gut angenommen wurde, wollen wir diese Praxis heuer fortführen: So dürfen wir am **13. Mai 2018** als Gastgeberin unsere Nachbarpfarren Don Bosco u. St. Severin zur gemeinsamen **Firmung** einladen. Am Tag davor wird erstmals ein gemeinsamer Firmlings-Paten-Nachmittag mit anschl. Generalprobe für die Firmung stattfinden.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit, das gemeinsame Kennenlernen und Feiern!

Klara Porsch

„Fest der Völker“ 2017: Wie Weltkirche erlebbar wird

Am **Sonntag, 24. Sep. 2017** lud die Fremdsprachigen-Seelsorge und die Caritas für Menschen in Not zum „Fest der Völker“ auf den Linzer Domplatz ein. Das Motto lautete „Minderjährige MigrantInnen – verletztlich und ohne Stimme“. In der Diözese Linz gibt es eine Seelsorge für über zehn fremdsprachige Gemeinden. Am Sonntag der Völker wird diesen Gruppen eine besondere Wertschätzung zuteil. Die Veranstalter luden mit Musik und Tanz zum geselligen Miteinander ein. Kulinarisch verwöhnt wurden die Besucher mit Spezialitäten aus neun Ländern.

Christian Koller



Kinder-/Familienmessen

Ein Team aus unserem Kindergarten gestaltet ab sofort regelmäßig Familienmessen. Dazu sind alle Mütter und Väter mit ihren Kindern herzlich eingeladen.



Termine und Themen:

SO. 3. Dez. 2017 – 10:30 Uhr
„Licht in der Dunkelheit“

SO. 4. Feb. 2018 – 10:30 Uhr
„Gottes Familie ist kunterbunt“

SO. 6. Mai 2018 – 10:30 Uhr
„In Gottes weitem Herzen haben alle Platz“

SO. 1. Juli 2018 – 09:15 Uhr
„Fest der Freude“ mit der Pfarrgemeinde, anschließend Pfarrfest im Pfarrgarten;

Gabriele Rosenmayr,
Thomas Fischer & Team

Sternsinger-Aktion 2018

Am 2. Jänner 2018 startet in unserer Pfarre die Dreikönigs-Aktion. Wir freuen uns wenn wir neue Kinder und Begleitpersonen bei den Sternsinger-Gruppen begrüßen dürfen. Bei Interesse bitte um Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 66 18 06) oder bei Hrn. Christian Koller (Tel. 0699 / 101 84 104).



Probe u. Gruppeneinteilung:

Di. 2. Jän. 2018 11:00 Uhr,
im Pfarrsaal

Sternsinger-Unterwegs:

Di. 2. Jän. bis FR. 5. Jän. 2018
jeweils 15:30 bis 19:30 Uhr

Sternsinger-Messe:

SA. 6. Jän. 2018 09:15 Uhr
in der Pfarrkirche

Fotos: Christian Koller, Karl Brandstätter u. www.sternsingen.at

Aus den Matrikenbüchern der Familienpfarre:



TAUFEN:

- Paul Anton Samhaber (29.04.2017), Bürgerstraße
- Nora Schneider (14.05.2017), Wien, Weisselgasse
- Julian Durosevac (20.05.2017), Humboldtstraße
- Julian Richard Kainz (20.05.2017), Don-Bosco-Weg
- David Alexander Grabner (03.06.2017), Kantstraße
- Jasmina Tanja Goldinger (17.06.2017), Scharitzerstr.
- Ethel Marie Adamik (01.07.2017), Kopernikusstr.
- Alexandro Michael Pernegger (20.08.2017), Gabestr.
- Lorenz Alfons Pracher (16.09.2017), Edisonstraße
- Gabriel Otmar Pracher (16.09.2017), Edisonstraße



VERSTORBENE:

- Ernestine Peilowich (92 Jahre), Friedrichstraße
- Anna Gessner (95 Jahre), Eisenhandstraße
- Hildegard Koch (88 Jahre), Rilkestraße
- Mag. Wolfgang Kaser (87 Jahre), Mozartstraße

- Alfred Recknagl (96 Jahre), Darrgutstraße
- Rudolf Reschauer (74 Jahre), Südtirolerstraße
- Friedrich Kofler (82 Jahre), Kantstraße
- Elvira Kellner (83 Jahre), Leondinger Straße
- Rita Fischer (91 Jahre), Kantstraße
- Gertrude Gruber (90 Jahre), Wüstenrotstraße
- Prälat Mag. Josef Ahammer (82 Jahre), Fadingerstr.
- Hermine Stöttinger (91 Jahre), Stockhofstraße
- Helene Fuss (88 Jahre), Rheinstraße
- Olga Ahamer (93 Jahre), Stockhofstraße
- Helga Tautermann (60 Jahre), Eisenhandstraße
- Peter Mörtenhuber (62 Jahre), Landstraße
- Viktor Czekal (79 Jahre), Scharitzerstraße
- Horst Siegfried Wimmer (76 Jahre), Liebigstraße
- Margaretha Touschek (94 Jahre), Starhembergstr.
- Alfred Leidl (91 Jahre), Harrachstraße
- Maria Poscher (95 Jahre), Liebigstraße
- Gerlinde Mayrhofer (66 Jahre), Eisenhandstraße
- Christine Forst (87 Jahre), Schubertstraße
- Anton Kroiss (82 Jahre), Wüstenrotstraße
- Theresia Richler (91 Jahre), Starhembergstraße

Pfarrkalender

Sa.	02.12.2017	17:00 Uhr	ADVENTANDACHT mit Adventkranzweihe in der Kirche
So.	03.12.2017	09:15 Uhr 10:30 Uhr	1. ADVENT-SONNTAG „Bratwürstel-Sonntag“ Gottesdienst – im Anschluss Frührschoppen mit Bratwürstel (im Pfarrsaal) Familien- und Kindermesse neu (im Presbyterium der Kirche)
Di.	05.12.2017	06:00 Uhr	ADVENT-MORGENLOB mit Frühstück im Pfarrhof
Mi.	06.12.2017		HL. NIKOLAUS – Bischof von Myra
Fr.	08.12.2017	09:15 Uhr	MARIÄ EMPFÄNGNIS - Gottesdienst mit Kollekte für den Mariendom
So.	10.12.2017	09:15 Uhr	2. ADVENT-SONNTAG - Gottesdienst mit Kollekte für die KMB „Sei so frei“
Di.	12.12.2017	06:00 Uhr	ADVENT-MORGENLOB mit Frühstück im Pfarrhof
Mi.	13.12.2017	17:00 Uhr	FRAUENRUNDE – kleine Weihnachtsbasteleien mit Trixi Brandstätter
Fr.	15.12.2017	08:00 Uhr	RORATE-MESSE in der Kirche
		18:00 Uhr	ADVENT-GOTTESDIENST mit/für Obdachlose in der Martin-Luther-Kirche
So.	17.12.2017	09:15 Uhr	3. ADVENT-SONNTAG - Gottesdienst musikalische Gestaltung durch den Chor InTakt
Di.	19.12.2017	06:00 Uhr	ADVENT-MORGENLOB mit Frühstück im Pfarrhof
Mi.	20.12.2017	19:00 Uhr	VORWEIHNACHTLICHE BUßFEIER in der Kirche
Fr.	22.12.2017	08:00 Uhr	RORATE-MESSE in der Kirche
So.	24.12.2017	09:15 Uhr 14:00 Uhr 16:00 Uhr 22:00 Uhr	4. ADVENT- SONNTAG - Gottesdienst Warten auf das Christkind – Bastelnachmittag für Kinder HEILIGER ABEND Kinder- und Senioren-Mette Christmette
Mo.	25.12.2017	09:15 Uhr	CHRISTTAG – HOHES WEIHNACHTSFEST Festgottesdienst mit dem Bläserquartett
Di.	26.12.2017	09:15 Uhr	STEFANITAG - Gottesdienst
So.	31.12.2017	09:15 Uhr 17:00 Uhr	FEST der HEILIGEN FAMILIE - mit Patrozinium unserer Pfarre Jahresschluss-Andacht (mit Silvesterpredigt)
Mo.	01.01.2018	09:15 Uhr	NEUJAHRSTAG - Gottesdienst zum Hochfest der Gottesmutter Maria
Di.	02.01.2018	11:00 Uhr	START der STERNSINGER-AKTION: Probe und Gruppeneinteilung (im Pfarrsaal)
Sa.	06.01.2018	09:15 Uhr	ERSCHEINUNG des HERRN – „Heilige Drei Könige“ Sternsinger-Messe
So.	07.01.2018	09:15 Uhr	TAUFE des HERRN - Gottesdienst
Mi.	10.01.2018	14:00 Uhr	FRAUENRUNDE - mit Besuch der Solar City
So.	04.02.2018	09:15 Uhr	DARSTELLUNG des HERRN – „Maria Lichtmess“ Gottesdienst mit anschließendem Blasius-Segen
So.	11.02.2018	09:15 Uhr	FASCHINGSSONNTAG - Gottesdienst mit dem Chor InTakt im Anschluss PFARRFASCHING im Pfarrsaal

Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
Zulassungsnummer: 14Z040186 S

Öffnungszeiten / Pfarrbüro:

Mo. – Fr. 09:00 – 12:00 Uhr

Mi. 14:00 – 16:00 Uhr

*Telefon: 0732 / 66 18 06
0676 / 8776 3420*

*E-Mail: office@hlfamilie.at
www.dioezese-linz.at/pfarre/4188/*

**Gottesdienst an
Sonn- und Feiertagen: 09:15 Uhr**

Impressum:

Kommunikationsorgan der
Pfarre Linz-Heilige Familie

Inhaber, Herausgeber, Redaktion:
Kath. Pfarramt Linz-Hl. Familie
4020 Linz, Bürgerstr. 58
0732 / 66 18 06 office@hlfamilie.at

Hersteller:
Datapress GmbH
4020 Linz, Industriezeile 36

Redaktionsteam:
Mag. Christian Zoidl, Pfarrer;
Mag. (FH) Christian Koller, Pfarrangestellter;

Abs.: Pfarre Linz-Hl. Familie, 4020 Linz, Bürgerstr. 58
DVR-Nr.: 0029874 / 11526